

451 **Völkerschlacht bei Chalons** an der Marne. Attila (Eifel) geschlagen, zieht nach Ungarn, wo er später stirbt und in einem goldenen Sarg begraben wird.

481 — 511 **Chlodwig** besiegt die Römer 486 bei **Soissons**.

496 **Schlacht bei Zülpich** (zwischen Bonn und Aachen). Die Alemannen werden besiegt und Chlodwig wird, wie er gelobt, Christ.

622 **Muhamed**. Kaufmannswittwe. Flucht von Mekka nach Medina (Medschra). Taube. 32 Frauen. In Medina begraben. Wallfahrt. Koran. Muhameds Nachfolger heißen Chalifen. Sie verbreiteten die Religion durch's Schwert, drangen auch nach Europa vor und wurden von Karl Martell bei Tours und Poitiers 732 n. Chr. besiegt.

755 **Bonifacius** (Winfried) zerstörte unter den Deutschen die Götzenbilder, fällt die dem Donnergott geweihte Eiche zu Geismar, gründete Bisthümer, Klöster und Kirchen, wurde 70 Jahre alt unter den Friesen erschlagen. Bonifacius: „Laßt ab von dem Kampfe; denn wir sollen nicht Böses mit Bösem vergelten.“

768—814 **Karl der Große**. Sachsenkriege; Eroberung der Eresburg, Zerstörung der Irmenensäule (heiliger Baum). Wittekind. Eroberung des Longobardenreichs unter Desiderius. Zug gegen die Mauren in Spanien (Roland). 4500 Sachsen wegen Treulosigkeit enthauptet. Krieg gegen die Slaven (Brandenburg). Zug gegen die Avaren (in Oesterreich). Vom Papst Leo zum römischen Kaiser gekrönt (800). Karl gründete die Bisthümer Bremen, Minden u. Gau-, Pfalz- und Sendgrafen. Orgelspiel, Kirchengesang, Klosterschulen. Karl hält eine Schulprüfung ab. — Alkuin, Einhard. Karl in der Marienkirche zu Aachen beigesetzt.

814—840 **Ludwig der Fromme** theilt das Reich unter die 3 Söhne Lothar, Pipin und Ludwig. — Karl der Kahle. Ludwigs Gefangennahme. Schlacht auf dem Lügenfelde bei Colmar (833). Kloster zu Soissons. Vertrag zu Verdun (843); Ludwig der Deutsche erhält Deutschland bis an den Rhein.

919—36 **Heinrich I.** (Vogelsteller, Städtebauer). Zwang die Ungarn zu einem neunjährigen Waffenstillstande, gründete Städte, schlug 933 die Ungarn bei Merseburg, errichtete die Nordmark nach Eroberung der wendischen Königstadt Branmbor (Brandenburg), begründete den Bürgerstand und das Ritterthum.

936—73 **Otto I.** Schlug 955 die Ungarn auf dem Lechfelde (bei Augsburg), wurde König von Italien und römischer Kaiser, gründete das Erzbisthum Magdeburg. Silberbergwerke des Harzes.

1039—56 **Heinrich III.** Er setzte die gleichzeitigen Päpste ab. Zum Kaiser gekrönt. König Heinrich von Frankreich.

1056—1106 **Heinrich IV.** Von seiner Mutter Agnes, dann vom Erzbischof Hanno von Köln und später vom Erzbischof Adalbert von Bremen erzogen. Aufstand der Sachsen. Heinrich wollte Papst Gregor VII. absetzen, wurde von diesem aber in den Bann gethan und mußte in Canossa auf dem Schlosse der Markgräfin Mathilde von Toskana im Winter Abbitte leisten. — Der Gegenkaiser Rudolph von Schwaben wurde 1080 in der Schlacht bei Merseburg besiegt (verlor die Hand). Gregor von Heinrich verjagt, starb in der Verbannung.